



VINGELZ-LEIST

Bundesamt für Strassen ASTRA
Abteilung Strasseninfrastruktur West
Filiale Estavayer-le-Lac
Place de la gare 7, 1470 Estavayer-le-Lac

Stadt Biel / Ville de Bienne
Direktion Bau, Energie & Umwelt, Infrastruktur
Zentralstrasse 49, 2501 Biel/Bienne

Vingelz, 15.03.23

Betreff: Stellungnahme des Vingelz-Leistes zum Projektkonzept «Neugestaltung N5 Neuenburgstrasse»

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Nachgang zur Projektvorstellung «Neugestaltung N5 Neuenburgstrasse» durch das ASTRA und die Baudirektion Biel senden wir Ihnen gerne die Stellungnahme des Vingelz-Leistes (VL) zum aktuellen Stand des Projektes.

Ausgangslage

Der Vingelz-Leist Vorstand hat im Januar 2023 – in Absprache mit den Behörden - eine Informationsveranstaltung mit Vorstellung des Projektkonzeptes des ASTRA und der Baudirektion Biel durchgeführt (Basis: Präsentation ASTRA & Stadt Biel, 17.11.2022 & Ergänzungen 26.01.2023), Diese stand der ganzen Bevölkerung von Vingelz offen (nicht nur VL-Mitgliedern). Es nahmen 110 Personen teil. Der VL-Vorstand präsentierte abschliessend einen Vorschlag für eine Stellungnahme zuhanden ASTRA / Baudirektion Biel (siehe unten). In der Folge wurde mittels eines Fragebogens die grundsätzliche Zustimmung zu dieser Stellungnahme eingeholt, mit der Möglichkeit für die Bevölkerung, zusätzliche Kommentare anzubringen.

Stellungnahme des Vingelz-Leistes

Das Projektkonzept des ASTRA und der Baudirektion Biel für die Neugestaltung N5 Neuenburgstrasse, Stand Januar 2023, hat das Potential, gewisse Verbesserungen zu bewirken:

- Teilweise Verbesserung der Sicherheit, v.a. für FussgängerInnen und den Langsamverkehr.
- Teilweise Verbesserung der Lebensqualität (Lärmreduktion, «Renaturierung» etc.).
- Teilweise Verbesserung der Integration Auto / Velo / Langsamverkehr.

Allerdings werden andere sicherheitsrelevante Aspekte ignoriert und Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner von Vingelz nicht mit einbezogen:

- Der Wegfall der **Unterführung Vingelz**: die Schulwegsicherheit ist dadurch nicht mehr gewährleistet.
Die Kinder müssen eine baulich abgetrennte Möglichkeit behalten, die N5 zu queren.
Nicht wenige Anwohner empfehlen als Alternative eine Überführung.
- Die **Linienführung** der verschiedenen Spuren ist als Ganzes äusserst fraglich:
 - Velowege müssen aus Sicherheitsgründen baulich abgetrennt werden.
 - Der Sinn der «Promenade» am Rande einer Nationalstrasse wird stark angezweifelt. Wer will dort «flanieren»? Die dortige Mischung mit dem Langsam-Veloverkehr ist zusätzlich problematisch.
Vorschlag: Reduktion des Trottoirs zugunsten von separaten Radwegen.
Es handelt sich bei der Neuenburgstrasse um einen «Verbindungs-»Weg zwischen Zentrum Biel und Vingelz, und nicht um eine «Promenade» im eigentlichen Sinne.

- Der geplante Mittelstreifen ist insgesamt unnötig. Es bestehen Bedenken, dass dieser den Autoverkehr NICHT beruhigen wird, sondern, im Gegenteil, zu Überholmanövern und mehr Tempo animiert.
- Die Stausituation wird in keiner Weise verbessert, so dass auch der in höherer Dichte zirkulierende ÖV (Planung gem. ÖV-Konzept Agglomeration Biel) stecken bleibt.
Einrichten einer Busspur?
- Der Wegfall von Parkmöglichkeiten für Anwohnende ohne private Parkplätze im Bereich Beurivage und Vingelz ist nicht vereinbar mit der Bewohnbarkeit des Quartiers. Es müssen Parkplätze verfügbar bleiben.
- Wegfall Parkplätze allgemein: Naherholung / Segelevents etc. sind Kernqualitäten von Vingelz und nicht alles kann mittels ÖV abgedeckt werden. Es besteht die Gefahr von vielen Parkplatz-Suchenden im Quartier (Tessenbergstrasse etc.).
Ein grösserer Teil der Parkplätze muss bestehen bleiben, allenfalls mittels baulicher Alternativen, Parkhaus in Vingelz - analog Ligerz.

Entscheidende Mängel des Planungskonzeptes erfordern deutliche Anpassungen des Projektes, da weder sicherheitsrelevante Kernforderungen, noch die Bedürfnisse der Bevölkerung (nicht nur im Quartier) erfüllt werden und gewisse Konzepte unrealistischen Wunschvorstellungen entsprechen.

Von den 83 beantworteten Fragebogen wiesen über 90% eine Zustimmung zum Vorschlag des Vingelz Leist Vorstandes auf. Dieser bestand zusammenfassend aus folgenden Kritikpunkten: (i) Schulwegsicherheit, (ii) Strassenführung, (iii) separate Velowege und (iv) Wegfall der Parkplätze.

Die hier vorliegende Stellungnahme wurde durch einige Punkte aus den Reaktionen der Bevölkerung ergänzt. Weitergehende Forderungen umfassten die generelle Reduktion auf Tempo 30, ein Transitverbot für den Schwerverkehr, die Schaffung von Velounterständen und -abstellplätzen, den Erhalt der bergseitigen Natursteinmauern, sowie das «Versenken» der N5 mit Überdachung durch eine Galerie.

Kurzfristige, dringliche Forderung

Der aktuelle Zustand der Neuenburgstrasse ist katastrophal. Die Fahrbahnverwerfungen sind besonders für Fahrradfahrende lebensgefährlich!! Die angekündigten kurzfristigen Verbesserungen müssen so rasch als möglich umgesetzt werden. Wir haben bereits mehrfach auf die Situation aufmerksam gemacht und diese auch dokumentiert.

Kühner Gedanke

Wir erlauben uns auch noch einen kühnen Grundsatzgedanken anzufügen:

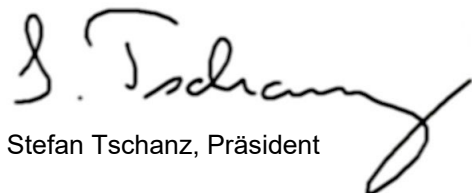
Viele Punkte, welche mit den Bedürfnissen der Bevölkerung kollidieren, erklären sich aus dem Umstand, dass es sich bei der Neuenburgstrasse durch das Quartier Vingelz um eine Nationalstrasse, die N5, handelt.

Die Realisierung des bereits geplanten Vingelz Tunnels als Trasse für die N5 hätte dabei das klare Potential, die meisten der aufgeworfenen Probleme zu lösen.

Als direkt Betroffene möchten wir eindringlich darum bitten, diese in der Bevölkerung breit abgestützten Einwände und Ergänzungen zu Ihrem Projekt zu beachten und entsprechend umzusetzen.

Mit freundlichen Grüssen

Für den Vorstand des Vingelz Leistes



Stefan Tschanz, Präsident